

**Berg- und Wanderfreunde
Allmersbach im Tal e.V.
Schorndorfer Straße 70, 71573 Allmersbach im Tal
Telefon: 07191/ 3455723, Fax: 3458273**

WANDERBLÄTTLER März 2011

Rückblick:

Silvester in den Bergen wie gemalt

Viel Schnee, große Kälte, zur richtigen Zeit stahlblauer Himmel. Was will man in den Bergen mehr? Alles hat gepasst. So erlebte die fast 30köpfige Gruppe wunderbare Tage im Oberallgäu. Die Schneemassen verhinderten zwar einen Busparkplatz beim Allmersbacher Haus, aber wir haben ja noch den Hochgrat. Der war am Abend auch noch der Anlaufpunkt für die romantische Einstimmung durch eine Fackelwanderung entlang der Weissach.

Die Höhepunkte waren eindeutig die Wanderungen: An Silvester von der Oberstdorfer Fellhornbahn über Schwand, Flugschanze, Freibergsee und Edmund Probst Weg zum Söllereck. Die angestrahlten Oberstdorfer Berge, knirschender Schnee unter den Sohlen, interessante Punkte am Weg, das ließ die Wanderherzen höher schlagen.

Eingeengt in den Schneemassen wurde das neue Jahr mit Feuerwerk begrüßt.

An Neujahr die Königsschlösser bei Füssen. Zwar waren alle Nebenwege wegen Vereisung gesperrt, aber das ganze Ensemble Neuschwanstein und Hohenschwangau hinterlassen auch so mächtige Eindrücke. Ein gutes Abendessen im St. Ullr in Steibis, noch einmal gemütlich im Allmersbacher Haus und die Betten riefen.

Die Rekordstaus auf den Autobahnen Richtung Ulm haben wir bei der Heimfahrt über Bad Wurzach gekonnt umfahren, so dass noch eine Abschlusseinkehr im Schorndorfer Kesselhaus möglich wurde. Schöne Tage gingen zu Ende. Allen fleißigen Händen, den Putzteufel und Busfahrer Roland recht herzlichen Dank.

Furiöse Eröffnung der Vereinsgaststätte

Seit dem 07.01.11 schwingen Pächterehepaar Michaelis und Team das Zepter in der Gaststätte. Der Eröffnungsabend war nicht zu übertreffen. Viele Gäste, gute Unterhaltung und die bekannt guten Essen.

Viel wurde umgebaut, die neue Theke sieht man, aber auch hinter den Kulissen hat sich einiges verändert. Die Vereinsgaststätte soll eine lohnende Ergänzung zu den bereits vorhandenen Freizeiteinrichtungen wie Wanderwege, Wassertretbecken und Spielplatz werden. Hinzu kommt die wunderbare Aussichtslage, ab Frühjahr mit Biergarten und blühenden Gärten. Vorstand Jürgen Burr fasste das zur Begrüßung in Verse und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Die neuen Öffnungszeiten. Montag, Dienstag und Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag ab 16.00 Uhr und Sonn- und Feiertags ab 10.00 Uhr. Die Gaststätte ist unter der Rufnummer 07191/52333 zu erreichen. Ansonsten mobil unter 017641104694 Roland Michaelis.

Winterwanderung in heimischen Gefilden

Ja das war doch eine stattliche Wandergruppe die sich da zusammengefunden hatte. Der Albverein aus Backnang kam mit dem Linienbus und zusammen mit den Berg- und Wanderfreunden ging es im voll besetzten Sonderbus weiter. Man steuerte Oberndorf im Wieslaufftal an und von dort wanderte man über Pfade und Waldwege entlang des Waldhanges Richtung Juxhöhle. Rudersberg begrüßte aus dem dunstigen Wieslaufftal. Zum Glück war das Wetter dem Winter angepasst und die Minusgrade der Nacht hatten die schlimmsten Wegstellen gnädig überfrozen. Dadurch konnte die markante Erhebung der verschlossenen Juxhöhle direkt angesteuert werden. Der kleine Imbiss danach war wegen der Kälte ziemlich kurz und weiter ging es durch teils freie Fluren über den Königsbrunnhof dem Wandertreff Waldeck entgegen. Leider herrschte immer noch kein Aussichtswetter, so blieben die Berge der Schwäbischen Alb im Dunst. Bei den Wegen galt weiterhin das „gnädig überfrozen“, denn besonders das letzte Wegstück hatte

es in sich. Siehe nachstehend unter Wanderwege.

Die gut gelaunte Gruppe hatte nach einen angenehmen Aufenthalt in der Vereinsgaststätte bei „Michaelis“. Ein schöner Tag ging zu Ende.

Nachrichten aus Steibis

Kälterekord

Wie im Mitteilungsblatt des Marktes Oberstaufen stand, war der letztjährige Dezember in Steibis der kälteste seit 40 Jahren. Fürs Allmersbacher Haus, das ja gerade auch nicht voll in der Sonne steht, bedeuteten das sibirische Tage in der Kältekammer Lanzenbach.

Skiarena Steibis mit immer tolleren Zahlen

Im ersten Jahr des neuen Fluhliftes wurden bereits über 500.000 Beförderungen gezählt. Auch der kleine Schlepplift an der Hohenegg wurde sehr gut frequentiert. Deshalb ist geplant, den unterhalb liegenden Schlepplift bis zur nächsten Saison nach Osten zu verlegen, um eine noch bessere Verbindung zu schaffen.

Am 3. Januar 2011 stieß man mit über 6000 Tagesgästen an der Skiarena in neue Rekordbereiche vor, aber bei Parkplätzen, Gastronomie usw. kam man an die Kapazitätsgrenzen.

Unwetterschäden am Lanzenbach

Aus der Ortsversammlung in Steibis wird berichtet, dass mit großem finanziellem Aufwand in diesem Jahr die Unwetterschäden am Lanzenbach saniert werden sollen. Erste Kostenschätzungen gehen von 580.000 Euro aus. Bereits vor einigen Jahren wurde ein Teil der Straße mit Betonpfählen gesichert. Durch das Unwetter im vergangenen Jahr ist ein Teil des Hanges instabil geworden. Es wird davon ausgegangen, dass die Baumaßnahme mit 80 bis 90 % bezuschusst wird.

Mit Besorgnis haben wir ja schon mehrfach auf diese Veränderungen hin gewiesen. Wir sind als direkter Anlieger mit der abrutschenden Parkplatzböschung unmittelbar davon betroffen.

Hauptversammlung (erster Bericht)

Eine sehr gut besuchte Hauptversammlung, obwohl keine umwerfenden Entscheidungen getroffen werden mussten. Lediglich bei den Neuwahlen gab es zum einen durch die vakante Stelle des 2. Vorsitzenden, zum anderen durch den Einstig beim operativen Geschäft in Projektgruppen zu Änderungen.

Ergebnis der Neuwahlen:

Als 1. Vorsitzender fungiert noch einmal Jürgen Burr, das Amt des 2. Vorsitzenden übernimmt erfreulicherweise Ingrid Grolsch.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Hüttenwart Gerhard Kugler, Festwart Gustav Zeltwanger, Junioren Armin Brecht, Kassenprüfer Klaus Beck. Allesamt für die Dauer von 2 Jahren.

Als Projektgruppen wurden installiert:

1. „Dach- und Fenstersanierung des Vereinsheims“ wird von Jens Jose bearbeitet.
2. Für das Zukunftsthema „Junge Generation“ konnte Petra Ducroquet gewonnen werden.
3. Das Thema „Feste, Veranstaltungen“ übernimmt Angela Dais.
4. Dauerthema „Wanderwege/Volkswandern/Ausflüge“ bleibt bei Jürgen Burr.
5. Das angedachte Projekt „Alter Sportplatz“ entfällt vorerst, da keine Zustimmung des Gemeinderats A.i.T. vorliegt.

Die Projektleiter können beliebig viele freie Mitarbeiter hinzuziehen, sind 1 Jahr im Amt und die Gruppen agieren selbständig und federführend.

Hauptversammlung (zweiter Bericht)

Vorstand Jürgen Burr konnte neben den vielen Mitgliedern auch Bürgermeister Wörner und einige Ehrenmitglieder begrüßen.

Hier ein Auszug der insgesamt 11 Berichte.

Vereinsverwaltung und Mitglieder: Der Mitgliederstand hat sich bei ca. 200 Mitgliedern eingependelt. Das Wanderblättle für die Unterrichtung der Mitglieder und die Aufgaben aus dem Freud- und Leidbereich nehmen einen großen Raum ein, haben sich aber bewährt. Zur Bewältigung der auflaufenden Probleme waren 3 Vorstandssitzungen und eine außerordentliche Mitgliederbesprechung notwendig.

Vereinsgaststätte: Die langwierige Suche nach einem Pächter für die Vereinsgaststätte beeinflusste das gesamte Vereinsleben. Die damit verbundene Eigenbewirtschaftung über das ganze Jahr 2010 nötigte einigen Mitgliedern Einsätze über das Normale hinaus ab, aber dennoch stieß der Verein an die Leistungsgrenzen. Deshalb ist man jetzt froh, mit der Fam. Michaelis doch noch einen überaus unternehmungslustigen Pächter gefunden zu haben. Um die Voraussetzungen für dessen Neustart zu schaffen, waren jedoch wieder Verbesserungen in Form von technischen Erneuerungen und Umbauten im Wert in nicht unerheblicher Höhe zu erbringen.

Wassertretbecken und Außenanlagen: Bei der Pflege des Allmersbacher Beckens geht es ohne tägliches Säubern in der fast überfrequentierten Hauptsaison nicht. Grund sind die Hinterlassenschaften der Besucher und die Algenbildung in den Sommermonaten. Durch den Zuschuss der Gemeinde wird dieser Aufwand gemildert. Dasselbe gilt für das restliche Gelände.

Wanderwege: Ein besonderes Ärgernis waren die Beeinträchtigungen im Jahr 2010 durch den Bau der Ethylen Pipeline, Holzrückearbeiten und neuerdings Hochwasser. Die Wanderwege mussten über Monate gesperrt werden. Die maroden Holzbrücken am Pionierweg wurden ersatzlos abgerissen und Umleitungen eingerichtet. Dem Weg fehlt jetzt das gewisse Etwas. Mit den sonstigen Erscheinungen wie fehlende Schilder und umgefallenen Bäumen natürlich eine Menge Holz.

Wanderwegenetz Allmersbach im Tal: Die angestrebte Installation eines für Allgemeinheit gedachten, ausgeschilderten Netz an Wanderwegen, unter anderem ein Verbindungsweg im Waldrandbereich von der Rudersberger Str. zum Schützenhaus Heutensbach, wird eingestellt. Es ist ohne die Zustimmung der zuständigen Behörden nicht möglich.

Veranstaltungen: Von den 54 terminierten Wanderungen, Ausflüge oder Feste fielen 4 Veranstaltungen der zu geringen Teilnehmerzahl zum Opfer. Alle anderen wurden mehr oder weniger zufriedenstellend durchgeführt, vor allem die extremen Witterungsbedingungen wie Starkregen oder Hitze spielen eine immer größere Rolle. So wird der Wandertag Ende Mai wieder in die Halle verlegt, die Sonnwendfeier fällt in der seitherigen Form dem Rotstift zum Opfer. Planung Alter Sportplatz: Hier ist man enttäuscht über die Stagnation der Planungen, da auch das Gelände immer mehr verwildert. Der anwesende Bürgermeister konnte zwar keinen Zeitplan über etwaige Fortschritte abgeben, übermittelte aber die Botschaft, das „Ganze“ nicht zu negativ zu sehen.

Zusammenarbeit mit anderen Vereinen: Die Verbindung zum Albverein Backnang wurde weiter ausgebaut, inzwischen hat man ein gemeinsames Terminheft. Hier in Allmersbach ist man mit dem Popchor des Liederkranzes in Gesprächen, um eventuell vorhandene „Synergieeffekte“ besonders bei den Festen auszuloten.

Wandertag: Ein verregneter Wandertag mit Problemwegen und vielen negativen Kommentaren. Trotzdem geht es weiter.

Permanente Wanderwege: Wegen der Teilspernung der Wege weniger Frequenz. Schwer tut man sich mit den Startkarten und deren Stempelung, nachdem der Penny Markt nicht mehr zur Verfügung steht.

Naturschutz: Hier arbeitet man eng zusammen mit Naturschutzwart Hermann Dais. Für die Pflege der „Viehweide“ fielen dieses Jahr wegen des enormen Graswuchses ca. 40 Stunden an.

Jugend: Jugendwandertag, Fackelwanderung, Ferienprogramm und Nikolausabend sind inzwischen feste Größen, ohne das es möglich ist eine ständige Jugendarbeit auf die Beine zu stellen.

Nordic Walking: Eine Sparte, die es wieder zu aktivieren gilt. Auch hier schlug bei der Hauptveranstaltung in Oberstauten der Dauerregen zu.

Feste: Wiederum war man mit unterschiedlichen Erfolgen bei zahlreichen Festen vertreten, unter anderem auch bei der Einweihung des Generationenparks der Gemeinde. Die Sonnwendfeier entpuppte sich als Hauptsorgenkind.

Allmersbacher Haus: Wieder ein überaus positives Jahr was die Belegungszeiten anbetrifft. Lediglich die rutschenden Straßen- und Böschungsbereiche im Lanzenbach geben Anlass zur Sorge.

Kassenlage: Trotz der vielen Investitionen am Vereinsheim ist man mit der Kassenlage im geplanten Fenster. Trotzdem gilt es noch einen Schuldenberg von ca. 142.000 € abzutragen.

Aussichten und Planungen: Nach den turbulenten Jahren sollen wieder das Wandern und die Ausflüge im Vordergrund stehen. Die Zukunftsthemen werden in so genannte Projektgruppen gepackt, in der Hoffnung mit engagierten Mitgliedern zu guten Lösungen zu kommen. Nach den Berichten der Kassenprüfer wurde von Bürgermeister Wörner die Entlastung der Vorstandschaft vorgenommen, die einstimmig erfolgte. Ebenso fungierte er als Wahlleiter. Die Ergebnisse der Neuwahlen wurden schon im letzten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Permanente Wanderwege und Allmersbacher Naturerlebnispfad wieder begehbar, Wanderwege sind gerichtet

Rechtzeitig zum Frühjahrsanfang sind die wegen verschiedener Einflüsse ramponierten Wanderwege wieder durchgehend begehbar. Als erstes Teilstück wurde der Verbindungsweg vom Schwanzwiesenbrunnen abwärts zum Vereinsgelände „bearbeitet“. Das ohnehin sensible Teilstück wurde vom Hochwasser arg zerfurcht, denn der Überlauf der Quelle sprudelte seit dem 13. Januar. Um den Weg wieder trocken zu bekommen, wurden die Rinnen ausgeleitet. Um den Wanderspaß auf dem letzten Teilstück unserer Wege auch bei Regenwetter nicht zu verderben, verläuft jetzt seitlich des Weges ein Pfad über Treppenstufen, Bohlenwege und kleinen Umleitungen. Man erreicht das Ziel jetzt ohne Sturzgefahr und mit weit weniger Dreckschuhen. Verbesserungen erfahren im Moment das Teilstück von der Sitzeiche zum Stöckenhof, wo ein Bohlenweg über die Feuchtstellen führt und Teile im Waldgebiet Alter Berg und Sommerrain. Beide wurden durch wirtschaftlich notwendigen Holzeinschlag stark in Mitleidenschaft gezogen. Um wieder darauf wandern zu können, haben wir uns für diese zwar arbeitsintensiven, aber kostenmäßig günstigeren Varianten entschieden. Dank an Gemeinde und Forstamt für die Zurverfügungstellung des Materials.

Besenswanderung ins Hohenlohische

Im vollbesetzten Bus fuhr man über Mainhardt in Richtung Pfedelbach, um in Untergleichen zur Wanderung zu starten. Immer am waldbestandenen Trauf entlang erreichte man Heuberg, um dann hinab durch Weinberge und Felder Baierbach anzusteuern, das man nach einer guten Stunde erreichte. Wolken zogen zwar auf, aber wir erreichten trockenen Fußes die Weinstube Schluchter. Dort erwartete uns ein Schlachtbüffet, danach brachten Alois und Willi Stimmung in die „Bude“. Frohgelaunt trat man wieder die Heimreise an, immer wieder lernt man durch die jedes Jahr wechselnden Besenswirtschaften Interessantes der Gegend kennen. Eine willkommene Abwechslung im Wanderprogramm.

Paris war wieder ein Erlebnis

Weit war die Reise, doch Paris lag uns buchstäblich zu Füßen, zum Beispiel beim nächtlichen Ausblick vom 209 m hohen Hochhaus Montparnasse.

Doch der Reihe nach. Mit den PKWs im strömenden Regen mitten in der Nacht nach Appenweier und von dort weiter im Doppeldeckerbus. Wir hatten uns mit 25 Teilnehmern dem Vorsitzenden der Wanderfreunde Reichenbach/Gengenbach Albert Huber anvertraut, der mit seinem Team die Reise organisiert hat. Über Vogesen, Verdun, an der Heimat des Champagners, der Champagne, erreichte wir Paris. Zum ersten Programmpunkt wurde Versailles an der westliche Peripherie angesteuert und man sammelte erste Eindrücke der imposanten Stadt. Und es folgten Höhepunkte der europäischen Schlossbaukunst. Mitten im Waldgebiet steht einer der größten Paläste Europas. Das Barockensemble, dessen größte Ausdehnung mehr als einen halben Kilometer beträgt, steht zusammen mit den umfangreichen Gartenanlagen dem Besucher offen. Er war von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis zum Ausbruch der Französischen Revolution Residenz des französischen Königshauses. Als Höhepunkt der Besichtigungstour präsentierte sich im Mittelbau des Schlosses der fast 75 Meter lange und mehr als zehn Meter breite Spiegelsaal. Einfach beeindruckend. Nach dem Hotelbezug wie oben schon erwähnt das abendliche Paris im gelborangen Lichtermeer, herausstechend der Eiffelturm. Das Abendessen zu später Stunde mit so einer riesigen Reisegruppe entpuppte sich in den engen Gassen des Zentrums von Paris von der Parkplatzsuche bis zur Lokalität zum Abenteuer. Aber auch das wurde gemeistert und man fiel weit nach

Mitternacht müde in die Betten.

Und am nächsten Morgen, teils erwandert, teils als Rundfahrt: Eiffelturm, Champs-Élysées, Place de la Concorde, Arc de Triomphe, Louvre, Invalidendom, die Seine, Freiheitsstatue, Panthéon. Die Plätze und Bauten ließen sich beliebig fortsetzen, unsere Reiseführer hatten alles drauf. So verließ man bei schönstem Wetter und mit nachhaltigen Eindrücken am Nachmittag wieder Paris. 8 Stunden später: alle Teilnehmer sind wieder wohlbehalten in Allmersbach im Tal und Umgebung angekommen. Der 43Stundentrip in die europäische Metropole Paris war zu Ende.

Werte Mitglieder!

Seit der Mitgliederversammlung sind zwar nur einige Wochen vergangen, aber es hat sich schon wieder einiges getan. Auf den Wanderwegen und auf dem Vereinsgelände war die „Rentnertruppe“ des Öfteren zugange. Die Allmersbacher Wanderwege waren ein hartes Stück Arbeit. Die Wege oberhalb des Vereinsgeländes und von der Sitzzeiche zum Stöckenhof wurden vorwiegend über seitliche Bohlen über die Dreckstellen passierbar gemacht. Die Bohlen bezahlte freundlicherweise die Gemeinde. Fast könnte man meinen, die einstigen Ärgernisse wären jetzt interessant geworden. Zudem wurden die insgesamt über 20 km langen Wanderstrecken von störenden Ästen und Bewuchs befreit und teilweise zerstörte oder fehlende Beschilderung erneuert. Alles zusammen ein Arbeitsaufwand von ca. 100 Stunden. Während der Arbeiten wurden entlang der Strecken Märzenbecher und Seidelbast gesichtet, die ersten Boten des Frühlings lassen grüßen! Des Weiteren wurden die Biergartentische abgeschliffen und frisch gestrichen. Und viele, viele kleinere Arbeiten wie Dachrinnen, Zaun, Nistkästen leeren, Zäune ausschneiden und einiges mehr.

Sonstige Neuigkeiten

Mammutbaum als Anschauungsobjekt

Als wir am 21.01.11 den Bericht in der Backnanger Zeitung über die Fällung der Wellingtonien in der Backnanger Scheffelstraße lasen, dachten wir nicht daran, dass das abgebildete Prachtstück bei uns landen würde. Doch wie der Zufall so will, bewerkstelligt durch die Vermittlung von Richard Dais, bereichert jetzt das 4.5 m lange Bodestück unser Vereinsgelände. Es wurde vorerst gelegt, damit die herrliche Farbgebung des Holzes von Purpurrot bis sandfarben und die Jahresringe zu erkennen sind. Kaum zu glauben, dass das imposante Bodenteil mit teilweise 2 m Durchmesser erst 50 Jahre auf dem Buckel hat. In der Stadt wurden die ungefähr 25 m hohen Wellingtonien zur Gefahr für die umliegenden Gebäude und musste deshalb gefällt werden. Vielen Dank an Frau Ingrid Bosler für die Überlassung des „Mammutteils“ und an Wolfgang Wahl für den nicht einfachen Transport.

Böschung beim Lanzenbach/Steibis

Mit dem Allmersbacher Haus als unmittelbarer Anlieger verfolgen wir dieses Geschehen. Das Oberstauferer Mitteilungsblatt vom 04.03.11: Die Sanierung der Unwetterschäden am Lanzenbach wird sich sehr aufwändig gestalten. Die Verwaltung geht derzeit von einem Kostenvolumen in Höhe von 580.000 Euro aus. Da es sich um Unwetterschaden handelt, wird von einem Zuschuss in Höhe von 85 % ausgegangen, so dass der vom Markt Oberstauferen noch zu tragende Anteil noch bei 87.000 Euro liegen würde. Während der Bauarbeiten wird eine zeitweise Totsperrung wohl nicht zu vermeiden sein. Für PKW wird aber eine Umleitung eingerichtet.

Neuer Pächter Vereinsgaststätte

Überaus positiv ist die Saison mit der Pächterfamilie Mischaelis angelaufen. Frischer Wind in allen Ecken. Für die Wintermonate mehr als zufriedenstellend.

Vereinsgelände interessant, gute Gastronomie der Vereinsgaststätte, herrliche Aussichtslage, alle Wanderwege wieder bequem begehbar, das Frühjahr kommt, Wassertretbecken bald wieder in Betrieb, Biergarten öffnet demnächst! Was hält Sie von einem Besuch ab? Eigentlich nichts!

Nachstehend erhalten Sie eine Reihe von Terminen der nächsten Monate.

Aber keine Angst, es sind Wanderungen, Ausflüge, Feste, und Arbeiten bunt gemischt. Neu dazugekommen sind die Aktionen mit den Kindern, die wir mit professioneller Hilfe des Naturparks durchführen. Es sind also unterschiedliche Interessengruppen angesprochen. Aber alles will geplant sein und es bedarf auch Einsatz bei der Durchführung. Deshalb Sitzung der Vorstandschaft am Montag, 04.04.11 um 19.00 Uhr, Vereinsraum.

Vorschau:

Termine

02.04.11

Eltern oder Oma und Opa aufgepasst: Aktionen für Kinder ab 3 Jahren aufwärts!

In Zusammenarbeit mit dem Albverein Backnang beschreiten wir neues Terrain. Unter der Leitung von Naturparkführern laden wir zu interessanten Aktionen ein. Die Kinder nehmen in Begleitung von Oma und Opa oder den Eltern bei Erkundungen in der freien Natur teil.

Treffpunkt ist jeweils um 14:00 Uhr am „Wandertreff Waldeck“ in Allmersbach im Tal (beim alten Sportplatz). Dauer ca. 3 Stunden.

Die erste Aktion startet am Samstag, 02. April. Thema: Wiesensuppe und Frühlingskräuter. Mit den Naturparkführerinnen Gisela Weigle und Beate Siegel werden Kräuter gesammelt und daraus eine Kräutersuppe hergestellt, die anschließend gegessen werden kann.

Die Teilnahme kostet für Kinder jeweils 3,00 €. Getränke können zum Selbstkostenpreis im Wandertreff erworben werden. Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt, bei Bedarf stehen Räumlichkeiten zur Verfügung.

Info und Anmeldung ab sofort bei Petra Ducroquet, Telefon 07191 88378.

Die nächsten Termine:

Samstag, 11. Juni (Pfingstferien), Thema: Gewässer und am Bach.

Samstag, 01. Oktober, Thema: Tiere des Waldes.

03.04.11

Gemeinschaftswanderung mit dem Albverein Backnang. Wir streifen durch die interessante Lauffener Altstadt und machen dann eine Wanderung durch die ehemalige Flussschleife, die ein interessantes Naturschutzgebiet ist. Danach gibt's natürlich eine Abschlusseinkehr. Gehzeit ca. 5 Std., ca. 12 km. Hin- und Rückfahrt mit der Bahn.

10.04.11

Fleckaschau Allmersbach im Tal.

Wir beteiligen uns mit einem Versorgungszelt bei der Fa. Höfliger. Eine Aufgabe vornehmlich der jüngeren Generation. Zeltaufbau am Freitagmittag oder Samstagmorgen.

Anmeldung bei Gustav Zeltwanger 07191/52693.

11.-14.04.11

Hüttenputz Steibis, Rentnertruppe im Einsatz.

Hier sieht es mit den Arbeitskräften wegen verschiedener Krankenfälle, speziell den Frauen, nicht so lustig aus. Ich wünsche den Angeschlagenen gute Besserung. Nicht damit ihr wieder mithelfen könnt, das habt ihr jahrelang treu gemacht. Sonder dass ihr einen Teil des Wander- und Ausflugsprogramm wieder genießen könnt.

Jetzt müssen halt die Männer einen Teil der Putzarbeiten mit übernehmen. Müsste gehen, da sonst keine Sonderarbeiten geplant sind. Fahrt mit PKW am Montagmorgen. Anmeldung ab sofort bei Jürgen Burr 07191/57589.

17.04.11

Frühlings Familienfest. Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Albverein Backnang.

Ab 11.00 Uhr. Adenauer-/Burgplatz Backnang. Motto: Obere Vorstadt – märchenhaft. Eine ideale Gelegenheit für Familien mit Kindern. Wir sind in der Schmiede und mit einem Imbissstand vertreten.

Anmeldung für die Arbeit im Imbissstand bei Gustav Zeltwanger 07191/52693.

Für den Festbesuch rufen wir besonders die Familien mit Kindern auf. Es ist einiges los. Bitte Pressemitteilungen beachten.

25.04.11, Ostermontag!

Eröffnung der Wassertretsaison + Naturerlebnisweg A.i.T.

Wanderung auf dem heimischen Naturerlebnisweg mit Florakunde durch Hermann Daiß im Alten Berg. Natürlich Wassertreten und anschließend Biergarten. Viel Vergnügen. Start fließend oder nach Gruppenabsprache.

08.05.11

Radfahren

Mit dem Rad von Allmersbach nach Rudersberg. Mit der Schwäbischen Waldbahn (Abfahrt Rudersberg um 10.26 Uhr) nach Welzheim und mit dem Rad wieder zurück nach Allmersbach. Wir treffen uns um 9.00 Uhr am Vereinsheim. Die Fahrt mit der Diesellok nach Welzheim kostet 7 €, bei Gruppenstärke 10 Pers. 10% Rabatt. Verbindliche Anmeldung (da wir reservieren müssen) bei Martin Eissler 07144/14167.

12.-19.05.11

Immer noch Plätze frei für den Ausflug Bayerischer Wald und Südböhmen von 12.-19.05.11
Der Bayerische Wald ist nicht mehr eine unterentwickelte Region. Lassen Sie sich überraschen! Krummau, Frauenberg und Budweis sind Kostbarkeiten in Südböhmen. Alpin sind Kaitersberg-, Rachel- und Arbertouren. An der Donau laden die Städte Regensburg, Kelheim und Passau zur Erkundung ein. Also wie fast immer ein buntes Gemisch von Kultur, Bergtouren und ein Schuss Erlebnis.

Der Ausflug ist in Wort und Bild als Ausschreibung verfügbar. Farbige Schaukasten und schwarz/weiß zum Mitnehmen, beides Wandertreff Waldeck. Anmeldungen bei Brigitte Burr unter 07191/57589.

Es fehlt noch das ganz genaue Programm und die genauen Kosten. Das gibt es nach unserer Exkursion nach Ostern, auch mit den genauen Kosten. Mit weniger Teilnehmer wird es natürlich schwieriger mit den Rabatten, aber wir hoffen im gesteckten Rahmen zu bleiben.

29.05.11

35. Int. Volkswandertag in Allmersbach im Tal.

Start und Ziel haben wir ja aus verschiedenen Gründen wieder in die Halle verlegt. Es ist wie immer ein Jugendwandertag dabei unter dem Motto Pippi Langstrumpf. Nachträglich dazu gekommen ist die Aktion „Gemeinsam wandern – Vielfalt in Wäldern erleben“ des Bundesamtes für Naturschutz. Es wird an der Strecke dazu eine Aktion geben, dazu bin ich mit dem Forstamt in Verbindung.

Am Wandertag heißt es alle Kräfte zu bündeln. Dazu sind Vorbesprechungen notwendig, außerdem lade ich zu einer verkürzten Vorbegehung der Wanderstrecken am 22.05.11 um 9.00 Uhr ein. Treffpunkt Käsbühl Heutensbach.

19.Juni 2011

Internationale Wandertage in Reichenbach-Gengenbach (Schwarzwald)

Tagesausflug nach Reichenbach/Gengenbach.

Wir nehmen am 40. Int. Wandertag unserer Wanderfreunde in Gengenbach teil.

Abfahrt mit dem Bus 7.00 Uhr am Penny Markt, Allmersbach im Tal.

Anmeldung bei Jürgen Burr, Telefon: 07191/57589.

Die Berg- und Wanderfreunde gratulieren

Luise Diesner	Allmersbach i.T.	02.1.	70Jahre
Johann Ritter	Allmersbach i.T.	06.1.	65 Jahre
Hannelore Kaiser	Auenwald	06.1	65 Jahre
Tilo Frey	Allmersbach i.T.	01.3.	70 Jahre

Internet: www.wanderfreundeallmersbach.de